Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 132 (1981)

Heft: 6

Nachruf: Nekrologe = Nos morts

Autor: Tromp, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEKROLOGE — NOS MORTS



† Peter Sartorius

28. März 1900 bis 11. März 1981

Wald, wo er im Verlaufe von 25 Jahren auf dem Gebiete der internationa-Weld und Holzwirtschaft eine erfolgreiche und eindrückliche Tätigkeit ent-Wekelt hatte, verschied kurz vor Vollendung seines 81. Lebensjahres dipl. Forst-Renieur ETH Peter Sartorius. Mit ihm hat wohl einer der besten Kenner der der international bekanntesten Weltweiten Wald- und Holzwirtschaft und einer der international bekanntesten Schweizer Wald- und Holzwirtschaft und einer Forstleute seine irdische Laufbahn beendet.

Nach dem Studium an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH und nach Kilangung dem Studium an der Abteilung für Forstwirtschatt der Ein den den Dienes Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung im Jahre 1928 trat er den Dienst eines schweizerischen Unternehmens der Holzindustrie in Karpato-Russland, das er von 1930 bis 1934 als verantwortlicher Direktor leitete. In die Schweiz zurückgekehrt, arbeitete er bei der Sektion für Ein- und Ausfuhr des Eide Inspektion für Forstwesen, wo er EVD; 1939 folgte sein Übertritt in die Eidg. Inspektion für Forstwesen, wo er Während der Kriegswirtschaft leitete er bis 3, 1939 folgte sein Übertritt in die Eidg. Inspektion tur roisiwesen,

Chef die Forstinspektor avancierte. Während der Kriegswirtschaft leitete er Chef die beiden Gruppen «Nutzholz» und «Holzaussenhandel» des KIAA. Chef die beiden Gruppen «Nutzholz» und «Holzaussenhanger» des die beiden Gruppen «Nutzholz» und «Holzaussenhanger» des die politisch Dittisch Vertretern der Privatwirtschaft hat er in der ersten Nachkriegszeit and mit Sägerundholz zu versorgen, die politisch schwierige Aufgabe, unser Land mit Sägerundholz zu versorgen, Politisch schwierige Aufgabe, unser Land mit Sagerundens ausgesprochenen Verhandlungsgeschicks glänzend gelöst.

Als im Jahre 1948 die internationale Wald- und Holzwirtschaft sich zu orga-Ableilung für I. folgte der bereits bekannte Forstmann einem Rufe, bei der Rufe, bei der Kanadier Ableilung für Holz der FAO/ECE in Genf tätig zu sein. Unter dem Kanadier Österreicher Egon Glesinger zeichnete er Cameron und später unter dem Österreicher Egon Glesinger zeichnete er

Schweiz. Z. Forstwes., 132 (1981) 6: 473—474

sich durch eine initiative Auf- und Ausbautätigkeit aus. 1950 wurde er zum führdirektor und 1958 zum Direktor befördert. Damit war seine schon damals rende Rolle in der Wald- und Holzwirtschaft von Nordamerika und Europa auch aussen hin dokumentiert und anerkannt. Durch Peter Sartorius massgeblich nach aussen hin dokumentiert und anerkannt. Durch Peter Sartorius massgeblich zusammenarbeit veröffentlicht, wie das Holzbulletin, die Holzverbrauchsstudien 1953 und 1964, das Weltforstinventar oder das jährlich erscheinende Handbuch der internationalen Wald- und Holzwirtschafts-Statistik. Er war für die gebiete «Forstökonomie» und «internationale Märkte» verantwortlich und prägit gebiete Arbeiten die Aufgabe des Holzkomitees. Dank seiner unparteijschen mit diesen Arbeiten die Aufgabe des Holzkomitees. Dank seiner unparteijschen Haltung, seinem politischen Geschick und seiner gründlichen Kenntnisse ihm gelungen, die Fachleute und Verwaltungen aller europäischen Länder, trucht verschiedensten politischen und wirtschaftlichen Systeme besassen, zur baren Zusammenarbeit anzuregen.

Dank der Initiative und Zähigkeit des Verblichenen wurde zu Beginn fünfziger Jahre der gemeinsame Ausschuss für forstliche Arbeitstechnik und bildung der Waldarbeiter der FAO/ECE/ILO gegründet, wobei er immer des Nachdruck auf die Harmonisierung der Nutzungen mit den Erfordernissen Umweltschutzes eintrat. Dass heute sehr viele Institute in allen Kontinenten diesem Gebiete forschen, ist sicher mit ein Verdienst von Peter Sartorius.

Nach seiner Pensionierung im Jahre 1963 erhielt er eine neue Aufgabe was stberater bei der internationalen Arbeiten Forstberater bei der internationalen Arbeitsorganisation in Genf. Nochmals es ihm vergönnt, den Grundstein für eine es ihm vergönnt, den Grundstein für eine neue Tätigkeit des BIT in Forstausdeldung, Unfallverhütung und Arbeitsbugiere dung, Unfallverhütung und Arbeitshygiene zu legen und damit dem Wohle Waldwirtschaft zu dienen. Seine Zussen Wollie Waldwirtschaft zu dienen. Seine Zusammenarbeit mit dem Eidg. Politischen Departement bot ihm willkommene Geleggen und damit dem Eidg. Departement bot ihm willkommene Gelegenheit, sich mit Fragen der tropischen Wald- und Holzwirtschaft und der Fragen der geinander Wald- und Holzwirtschaft und der Entwicklungs-Zusammenarbeit auseinander zusetzen. Zahlreiche Länder im Fernan Och zusetzen. Zahlreiche Länder im Fernen Osten und in Südamerika konnten in ser Phase seiner Laufbahn von seinen E-fe-t Während dieser Zeit entstand — in Zusammenarbeit mit H. Heule sein stellte ste beachtetes Buch «Forestry and Economic Development». In letzter Zeit stellte seine Arbeitskraft dem Weltkirchenrat zur Verlagen der Verlage eine Arbeitskraft dem Weltkirchenrat zur Verlagen der Verlag seine Arbeitskraft dem Weltkirchenrat zur Verfügung; seine Gedanken Action ebenfalls in Buchform «Churches in Bural Descriptions der Action der Action der Action des Principal Descriptions der Action der Action der Action des Principal Descriptions der Action des Principal Descriptions des ebenfalls in Buchform «Churches in Rural Development – Guidelines for Zukünken in Zukünken Legion» nieder. In zahlreichen Vorträgen behandelte er namentlich Probleme der zuküntigen Entwicklung, wie Peter Sartorius übert tigen Entwicklung, wie Peter Sartorius überhaupt in seiner ganzen Tätigkeit stelle mit Weitblick und als Verfechter durchde der zukent der zuke mit Weitblick und als Verfechter durchdachter Vorstellungen vorausschauend Betrachtungen und Beurteilungen aufzustellen

Die internationale Forst- und Holzwirtschaft hat eine Persönlichkeit verloren die bis ins hohe Alter aktiv am nationalen und internationalen Geschehen nahm, und die vielen vieles gegeben hat. Er wird nicht vergessen werden.